

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020 zur Klimapräsidenschaft machen und Europas Versprechen für Demokratie und Menschenrechte einlösen!



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu V-26

Von Zeile 133 bis 134 einfügen:

Aufgabe für die deutsche Ratspräsidentschaft wird es sein, den Aktionsplan für Menschenrechte und Demokratie des Europäischen Rates voranzutreiben.

Eine Umwidmung der Entwicklungszusammenarbeit zur Migrationsabwehr - beispielsweise durch Migrationsmarker bei Entwicklungszusammenarbeitsprojekten, Mindestausgaben für Migrationsmanagement in Entwicklungszusammenarbeitsinstrumenten, Nutzung von EU-Trust-Funds für die Unterstützung von Grenzpolizei oder migrationspolitischen Bedingungen für die Bewilligung von Entwicklungszusammenarbeitgeldern - lehnen wir ab. Wir setzen uns dafür ein, dass die Ratspräsidentschaft das ebenfalls tut.

weitere Antragsteller*innen

Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Astrid Rothe-Beinlich (Erfurt KV); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Sascha Schießl (Hannover RV); Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Michael Sebastian Schweiß (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Dominik Reich (KV Berlin-Neukölln); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Claudia Schulte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ghalia EL Boustami (KV Wolfenbüttel); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Jakob Ache (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sibylle Steffan (KV Berlin-Neukölln); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.